

Daimler: Konzernergebnis nahezu verdoppelt

Daimler ist mit deutlichen Zuwächsen bei Absatz, Umsatz und Gewinn in das Jahr 2014 gestartet. Weltweit lieferte der Konzern im ersten Quartal mit 565 800 Pkw und Nutzfahrzeugen so viele Fahrzeuge wie nie zuvor aus und steigerte den Absatz damit zum Vorjahr um 13 Prozent. Der Umsatz erhöhte sich trotz ungünstigerer Währungsentwicklungen ebenfalls um 13 Prozent auf 29,5 Milliarden Euro. Das EBIT stieg auf 1,787 Milliarden Euro (i. V. 917 Mio. €). Das Konzernergebnis erreichte 1,086 Milliarden Euro (564 Mio. €) und hat sich damit zum Vorjahr nahezu verdoppelt.

Mercedes-Benz Cars verbuchte im abgelaufenen Vierteljahr das absatzstärkste erste Quartal. Insgesamt stiegen die Verkäufe der Pkw-Sparte um 14 Prozent auf 389 500 Fahrzeuge. Ein günstigerer Modell-Mix führte zu einem im Vergleich zum Absatz überproportionalen Umsatzanstieg um 21 Prozent auf 17 Milliarden Euro. Das Geschäftsfeld erzielte mit einem EBIT von 1,183 Milliarden Euro ein Ergebnis deutlich über Vorjahr (460 Mio. €.). Die Umsatzrendite verbesserte sich auf sieben Prozent (3,3 %)..Die Ergebnisentwicklung war im Wesentlichen auf das weitere Absatzwachstum vor allem in China und USA zurückzuführen.

Der Absatz von Daimler Trucks lag in den ersten drei Monaten mit 108 500 Einheiten um sieben Prozent über dem Vorjahresquartal. Der Umsatz stieg um ein Prozent auf 7,1 Milliarden Euro. Das EBIT des Geschäftsfelds lag mit 341 (116) Millionen Euro deutlich über dem Vorjahres-niveau. Insbesondere die Absatzzuwächse in der nordamerikanischen Freihandelszone und in Asien trugen positiv zur Ergebnisentwicklung bei. Ein Grund für die gestiegene Nachfrage in Japan war die Mehrwertsteuererhöhung zum 1. April 2014. Gegenläufig wirkten sich insbesondere der Absatzzrückgang in Lateinamerika sowie Wechselkurseffekte auf das Ergebnis aus.

Der Absatz von Mercedes-Benz Vans erhöhte sich im ersten Quartal 2014 um 16 Prozent auf 61 100 Fahrzeuge. Der Umsatz legte um elf Prozent auf 2,2 Milliarden Euro zu. Das Geschäftsfeld erwirtschaftete ein operatives Ergebnis von 123 (81) Millionen Euro.

Der Absatz von Bussen lag in den ersten drei Monaten mit 6700 Fahrzeugen und Fahrgestellen deutlich über dem Vorjahreswert von 6000 Einheiten. Der Umsatz erhöhte sich um 14 Prozent auf 859 Millionen Euro. Das EBIT lag bei 53 (-31) Millionen Euro.

Bei Daimler Financial Services erhöhte sich das Neugeschäft im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 14 Prozent auf 9,8 Milliarden Euro. Das Vertragsvolumen lag Ende März mit 84,3 Milliarden Euro leicht über dem Niveau vom Jahresende 2013. Mit einem EBIT von 397 Millionen Euro lag das Ergebnis deutlich über dem Vorjahreswert von 314 Millionen Euro. Maßgeblich für diesen Ergebnisanstieg waren das gestiegene Vertragsvolumen und das Ergebnis aus dem Verkauf von industriellen Vermögenswerten in den USA in Höhe von 45 Millionen Euro. Gegenläufig wirkte sich auch hier die negative Wechselkursentwicklung aus.

Daimler geht davon aus, dass der Konzernumsatz im Jahr 2014 deutlich zunehmen wird. In Nordamerika und China ist mit überdurchschnittlichen Wachstumsraten zu rechnen. Weltweit waren bei Daimler Ende März dieses Jahres 276 322 (274 555) Mitarbeiter tätig, davon 167 746 (166 265) in Deutschland. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel

DAIMLER
